

# Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

**Obj.-Dok.-Nr.** 08970271

**Kreis** Leipzig, Stadt

**Gemeinde** Leipzig, Stadt

**Anschrift** Engelsdorfer Straße 317

**Gem. \* Fl-stck. \* Flur** Engelsdorf \* 16

## Kurzcharakteristik

Wohnhaus, daran angebautes Stallgebäude, Seitengebäude, Scheune und Vorgärten eines Vierseithofes; Wohnhaus Putzbau mit Fachwerk-Obergeschoss und Satteldach, ortstypischer Vierseithof, wichtiger Bestandteil der Ortslage Engelsdorf, baugeschichtlich von Bedeutung

## Denkmaltext

Wohl um 1850 war das giebelständig in Richtung Dorfstraße stehende Wohnhaus entstanden, an dessen hinteren Giebel ein Stall angebaut ist und vor dessen Hoffront 1882 ein Brunnen vermerkt wurde. Rückwärtig schließt eine massive Scheune die eindrucksvolle Hofanlage ab. Dieser Scheunenziegelbau stammt von 1907, als Ersatzbau für seinen Vorgänger – einen bereits 1878 vorhandener Lehmwellerbau mit Anbauten von 1882 und 1900 – der im Juli 1907 abbrannte. Im Winkel dazu angebaut war ein Kuh- und Pferdestall, der 1892 ein früheres Gebäude ersetzt hatte. Mit seiner Traufe zur Dorfstraße gerichtet schloss ein ebenfalls 1892 errichtetes Auszugshaus den Vierseitenhof ab, in dessen Parterre Stallräume lagen. Gutsbesitzer und Bauherren war Friedrich Hermann Graul, ab der zweiten Jahreshälfte 1907 Emilie verw. Graul. Betraut mit den Arbeiten für die aktenkundig benannten Gebäude waren namentlich Maurermeister Ernst Hauk, Maurermeister Theodor Schirmer und das Unternehmen des Baugewerkemeisters M. Somieski aus Sommerfeld. Einen für 1939 beantragten Neuverputz des "Grundstücks" (im Blick stand das Wohnhaus) mit hellem Kratzputz sollte das Baugeschäft Karl Raisch übernehmen. Nach 1945 Erhaltungs- und Pflegemaßnahmen an der Bausubstanz. Das zweigeschossige Wohnhaus besaß noch 1995 alte Biberschwanzdeckung, ebenso die Scheune, deren Schaufront zum Hof durch zwei große zweiflügelige Tore mit gelben Klinkerbögen geprägt ist. Bedauerlicherweise um 2008/2010 abgebrochen wurde das Auszugshaus von 1892, das einen modernen Wohnkomfort der Zeit um 1890, mit hoher Deckenhöhe und Unterkellerung (Gefäßkeller sowie Milch- und Speisekeller), besaß. Die Putzfassade hier über sichtbarem Bruchsteinsockel, mit Putzbändern, Nuten und Sohlbänken; das Satteldach war ziegelgedeckt. Erhalten ist trotz des Verlustes dieses Gebäudes (der Neubau in historisierender Formensprache) eines der bemerkenswerten Bauerngüter, die dereinst in großer Zahl die alte Engelsdorfer Ortslage prägten. In dieser Form im unmittelbaren Leipziger Umland in kaum in diesem Erhaltungszustand vorzufinden war diese Ortsstruktur (bis etwa 1995), die insbesondere auch durch die großzügigen vorgelagerten Gärten und Teiche Wirkung erzielte. Auch die Gärten vor Nr. 317 (vormals u. a. Hauptstraße 33) waren im 19. Jahrhundert als Gemüsegärten der Familie Graul genutzt, wobei ein Gartenteil 1878 auch die Bezeichnung "Schulgarten" trug. Gegenüber des Bauernguts befindet sich auf der gegenüberliegenden Straßenseite heute ein Neubau, der jegliche Beziehung und Rücksichtnahme auf die Strukturen der alten Engelsdorfer Ortslage vermissen lässt. Das Bauerngut besitzt einen baugeschichtlichen und ortsentwicklungsgeschichtlichen Wert und ist nicht zuletzt aus städtebaulichen Gründen bedeutsam.

LfD/2020

**Datierung** um 1850 (Bauernhaus); 1892 (Stall); vor 1878 (Scheune); 1907 Wiederaufbau (Scheune)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



|                   |                                                     |
|-------------------|-----------------------------------------------------|
| <b>Fotonummer</b> | <b>IL/41/5A</b>                                     |
| Aufnahmejahr      | 1996                                                |
| Fotograf          | Noack, Thomas                                       |
| Beschreibung      | Wohnhaus, Scheune und Vorgarten eines Vierseithofes |



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**IL/41/6A**  
1996  
Noack, Thomas  
Vierseithof; Detailansicht Seitengebäude



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**IL/41/7A**  
1996  
Noack, Thomas  
Vierseithof; Gesamtansicht



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 08970271 A**  
2020  
Nitzsche, Mathis  
Wohnhaus, Scheune und Vorgärten eines Vierseithofes



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

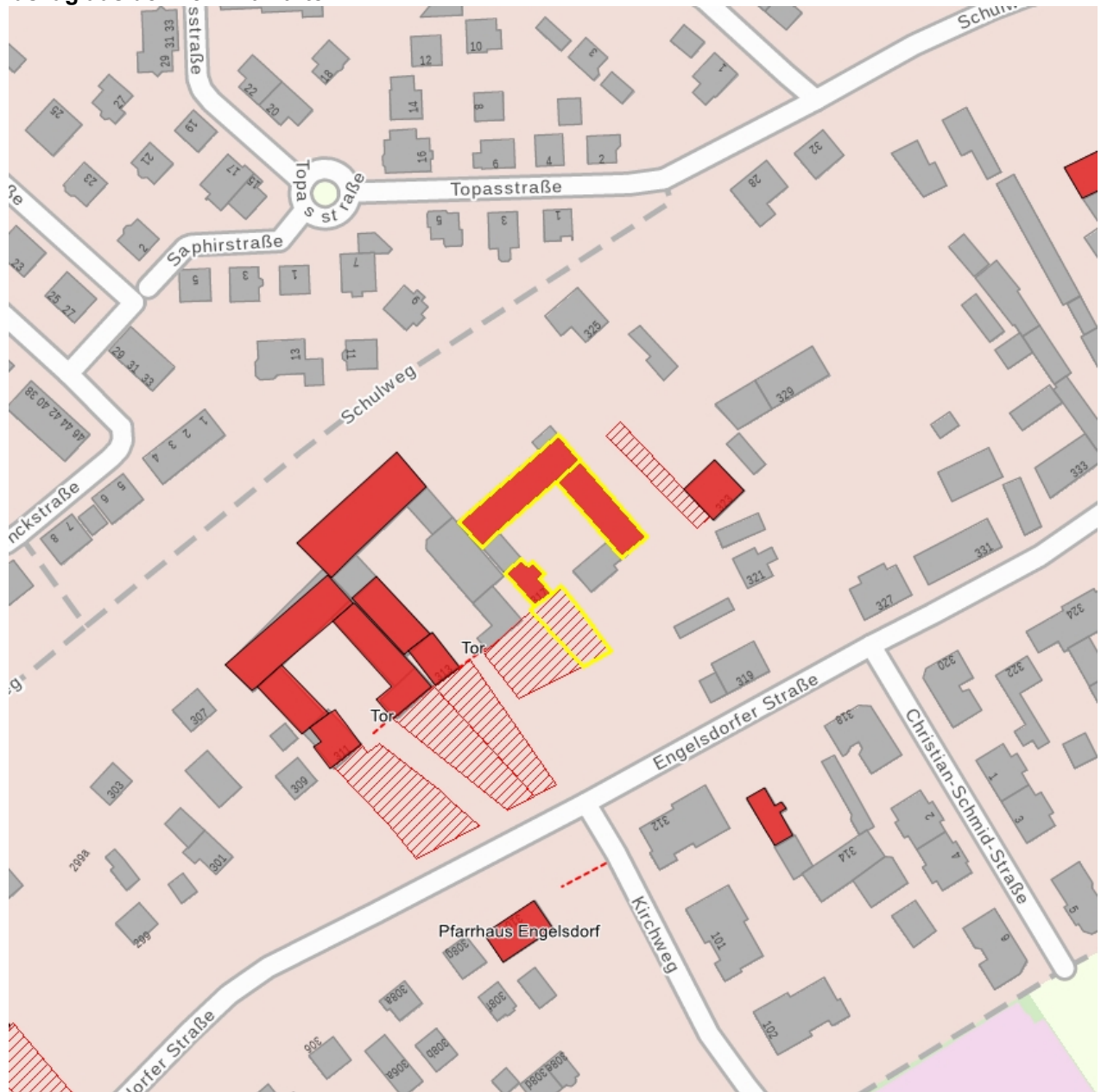
**F 08970271 B**  
2020  
Nitzsche, Mathis  
Wohnhaus, Scheune und Vorgärten eines Vierseithofes



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 08970271 C**  
2020  
Nitzsche, Mathis  
Seitengebäude eines Vierseithofes

## Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND  
urheberrechtlich geschützt.

